

Werts/oder der Seiten/so vnserm Gesicht oder dem Durchschnitt Schnurstracks entgegen gesetzet wird / in massen solches hernach in der vierdten vndercheidung der vierdten Proposition erscheinen wird / vnd bezieht sich hierinn/gleich wie auch in der Ichnographia, kein veränderung/was die Proportion/das ist/gebührende auftheilung anlanget/aber die dritte Gattung/welche Scenographia oder Mahlerkunst genannt wird / bildet vns die obiecta also für/das in denselben die Seiten sich je mehr vnd mehr verlieren / nach dem sie weit von der Section ablauffen/wie in der X. Figur erwiesen wird/darinnen die superficies a, b, c, d, e, so die Stirn oder vordertheil des Barwes ist/ Ichnographia titulirt wird die gesamppte Figur aber Scenographia. Vnd also haben wir verhoffentlich die drey theil oder stück der Mahlerkunst kürzlich erkläret/last vns nun andere Beschreibungen für die Hand nemen.

V.

Die Fünffte Hauptbeschreibung.

Die Lini des Horizonten / ist die Lini in welcher das Absicht oder Augmaß beruhet vnd gesetzet wird.

Erklärung.

Diese Lini / so Horizontalis genennet wird / endet das Gesicht an einem Ort / der sey wo er wolle / vnd zeucht allezeit durch den Augenpunct / oder wird durch denselben Augenpunct formiret / vnd ist diese Lini allezeit Parallellisch gleich dem Plan oder Ebene / darauff das obiectum des Gesichtes beruhet / warauß erscheinet / das man auffer vnd vber derselben Linien nichts sehen mag / vnd wann solches geschehe / were es ein vngereimbt ding. Derwegen so man auff dem Meer oder anderm sehr außgebreitem flachen Ort etwas sieht / ist zu verstehen / das die Basis oder Fundament des dings so gesehen wird / disseits der Lini des Horizonts sey / doch kan seine Höhe wol vmb etwas vber dieselbe erhaben werden / doch mit der ermässigung vnd inhalting / das die berührte Horizontal Lini durchtringe vnd weiter hinauß gehe als dz obiect so dergestalt erhaben ist. Wir habens allhie gezeichnet mit den Buchstaben a, b, in der eilfften Figur / welche formirt wird durch das Aug oder Absicht der Personen c, f, welche in dem sie ein Circel oder Ring machet vff dem Punct f, bildet sie zugleich den Horizontal Circel a, b, von der weitschafft der Horizontal Lini A. C. welcher Circel (dessen superficies oder flach ansehen die superficies des Horizontes genennet wird) eben dasjenige ist / das vnser Gesicht bildet vnd machet an einem gebandten ebenem Plan / wie hiebevör gesagt ist.

VI.

Die Sechste Hauptbeschreibung.

Punctum Oculare, der Augenpunct ist das / so die Horizontal Lini machet / vnd von derselben nimmermehr abweichet / vnd dieser wird als ein Fundament für bekant genommen vnd der Natur gemäß.

Erklärung.

In der Linien a, b, der Eilfften Figur findet sich der Punct c, welches ist der fürgenommene Augenpunct / vnd entweder an einer oder andern Seiten

ten